



# Ergebnisse der CED Patient:innenbefragung 2025

in Kooperation mit  
dem Marktforschungsinstitut Integral &  
der Österreichischen Morbus Crohn / Colitis  
ulcerosa Vereinigung

abbvie



**ÖMCCV**  
Österreichische Morbus Crohn  
Colitis ulcerosa Vereinigung

**integral:**

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

## Wie geht es dir mit ... deinem Morbus Crohn deiner Colitis ulcerosa?

Mach mit bei der  
anonymen Online-Umfrage\*

Umfragezeitraum: 11. April bis 11. Mai 2025

Deine  
Meinung  
zählt!



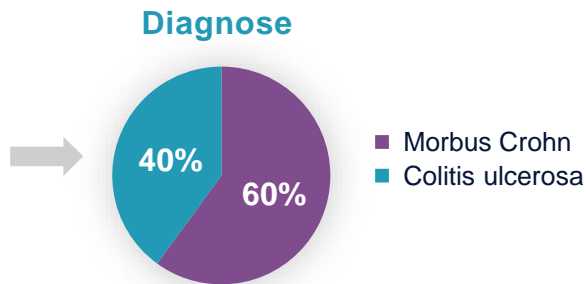
AT-RNQG-260019-25022026

# Teilnehmer:innen

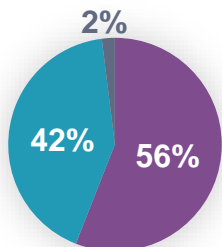


**n = 380 Interviews\***

Personen, bei denen (laut Selbstausskunft) eine Chronisch Entzündliche Darmerkrankung diagnostiziert wurde

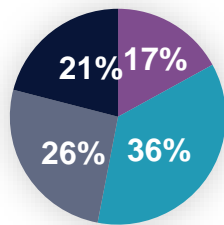


## Geschlecht



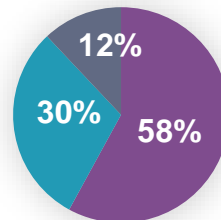
- Weiblich
- Männlich
- Divers / k.A.

## Alter



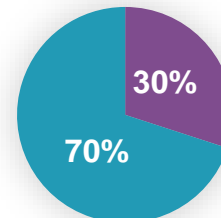
- Bis 30 Jahre
- 31 bis 50 Jahre
- 51 bis 60 Jahre
- 61 und älter

## Region



- Ost (W, NÖ, Bgld)
- Mitte (Stmk, Ktn, OÖ)
- West (Sbg, T, Vlb)

## Privatversicherung

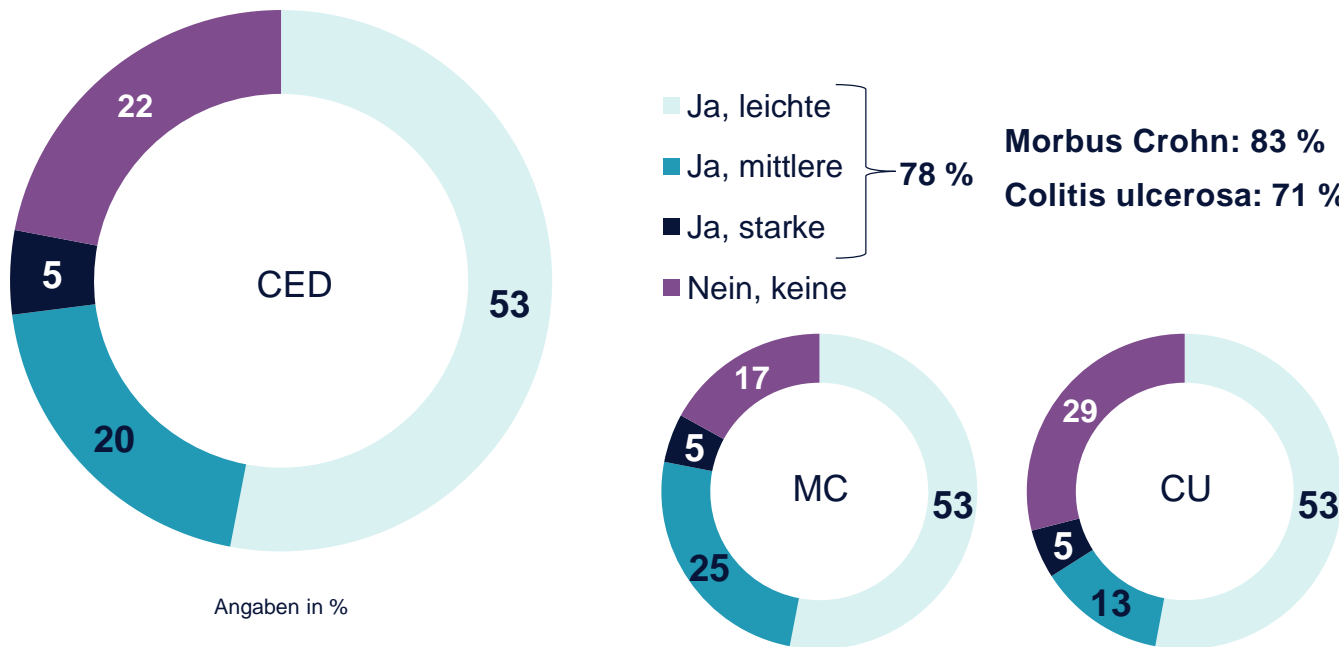


- Ja
- Nein



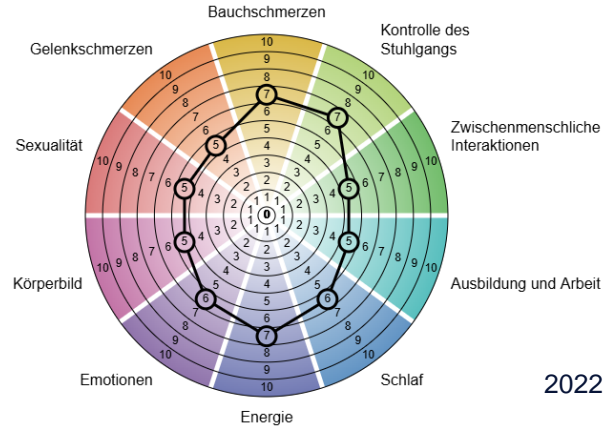
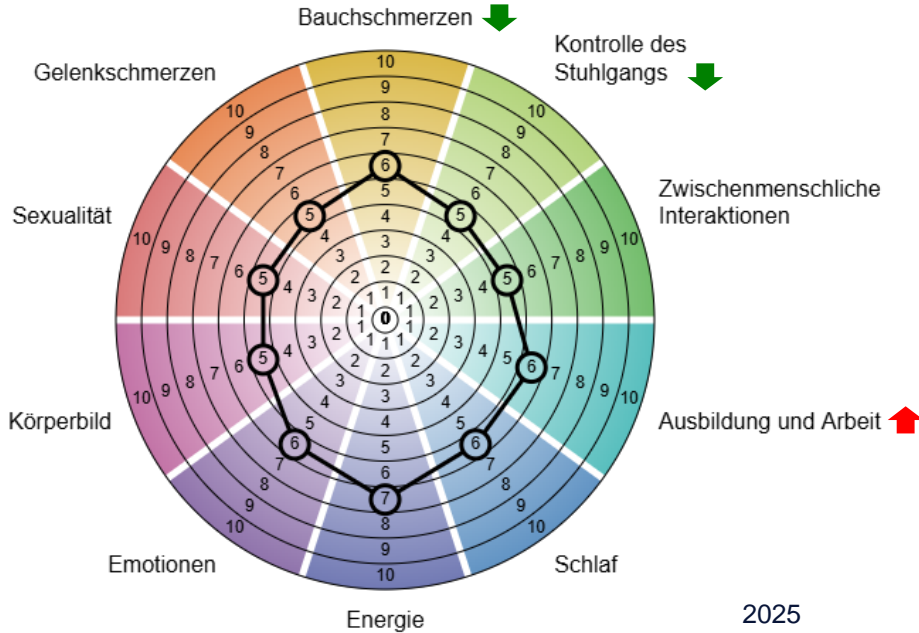
# Aktuelle Situation

78 % der Befragten geben an, aktuell unter **Beschwerden** im Zusammenhang mit ihrer CED zu leiden, 53 % haben leichte, 20 % mittlere und 5 % starke Beschwerden.



# Lebensqualität - CED-Disk

Im Vergleich zu 2022 leiden die Befragten seltener an Bauchschmerzen bzw. kommt es seltener zu Schwierigkeiten bei der Kontrolle des Stuhlgangs. Die Auswirkungen auf Ausbildung und Arbeit haben sich verschlechtert.

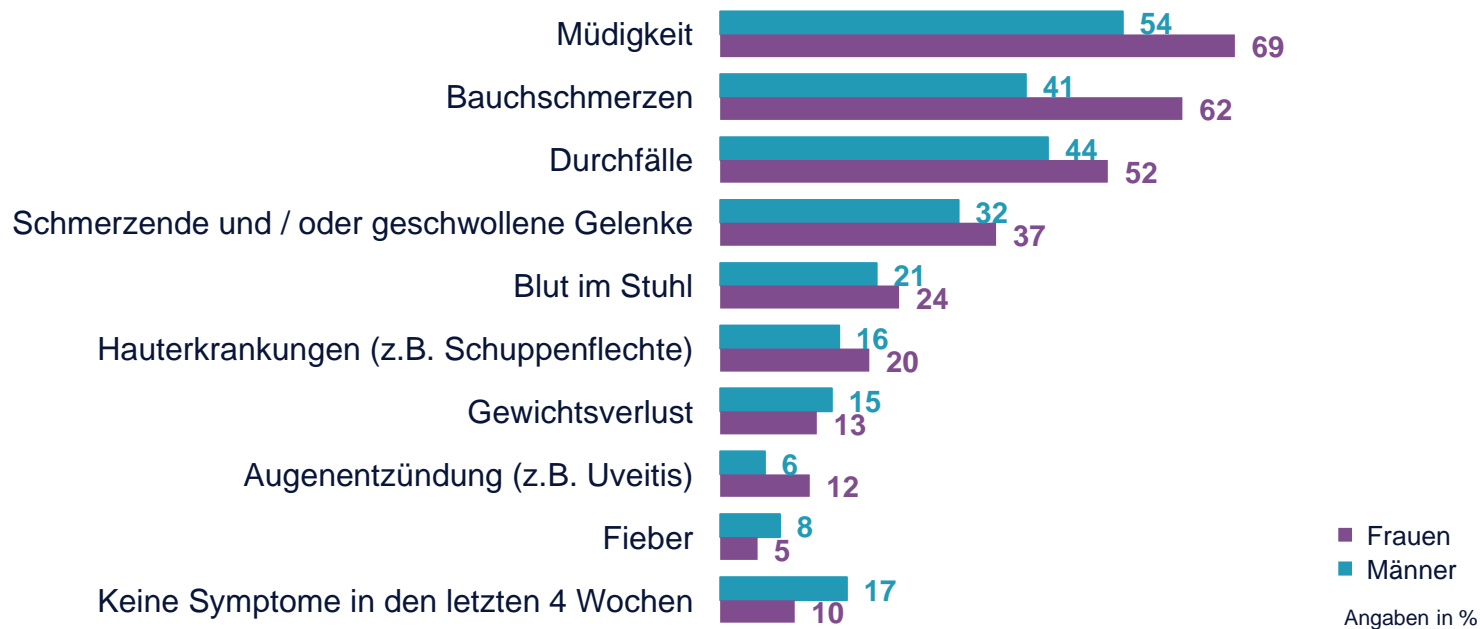


2022

26 % verwenden die CED-Disk im Arztgespräch (2022: 10 %)

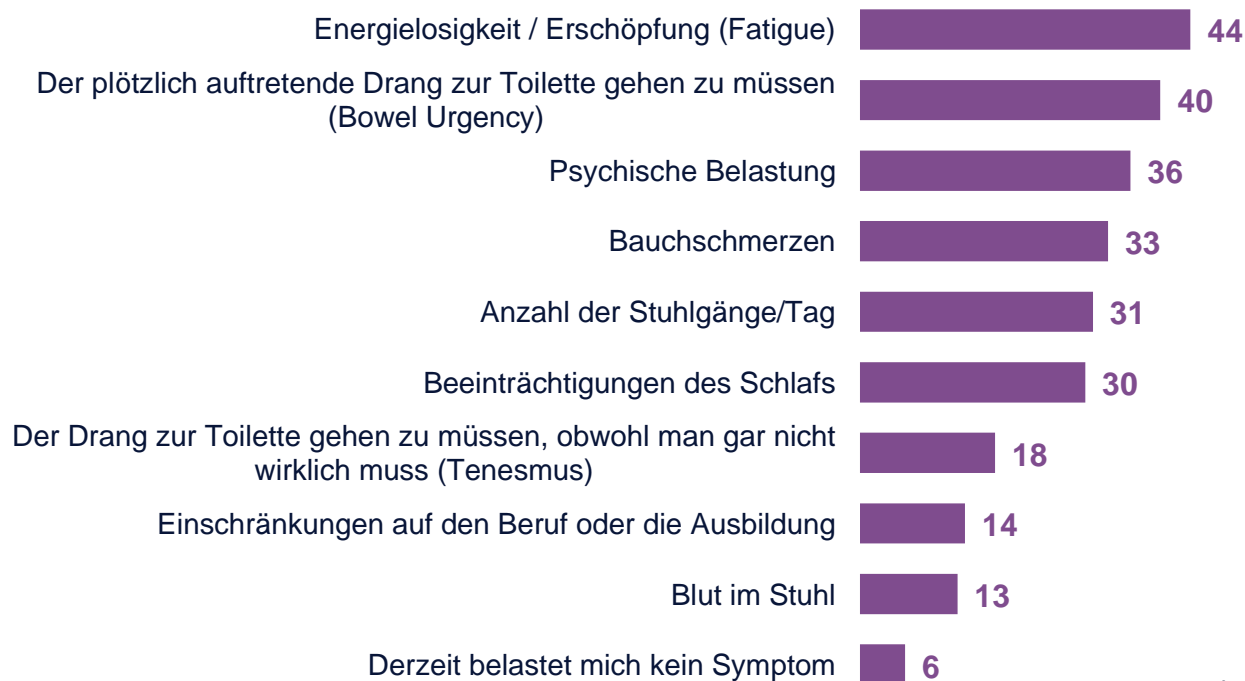
# Symptome / Begleiterscheinungen in den letzten 4 Wochen

Frauen geben **deutlich häufiger** an, in den letzten 4 Wochen unter **Müdigkeit, Bauchschmerzen oder Durchfällen** gelitten zu haben.



# Symptome, die den Alltag am meisten beeinträchtigen

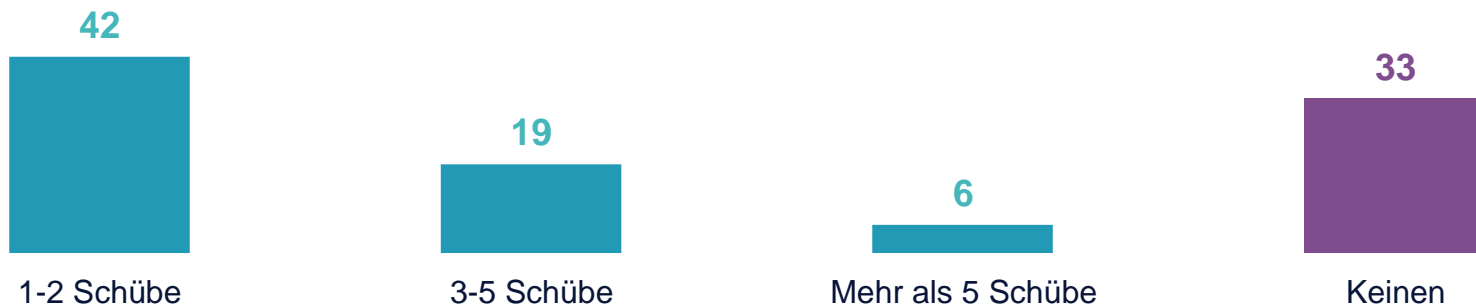
Der Alltag wird am meisten durch die **Energielosigkeit/Erschöpfung** und den plötzlich auftretenden **Drang zur Toilette** gehen zu müssen, belastet.



Angaben in %

# Auftreten von Krankheitsschüben im letzten Jahr

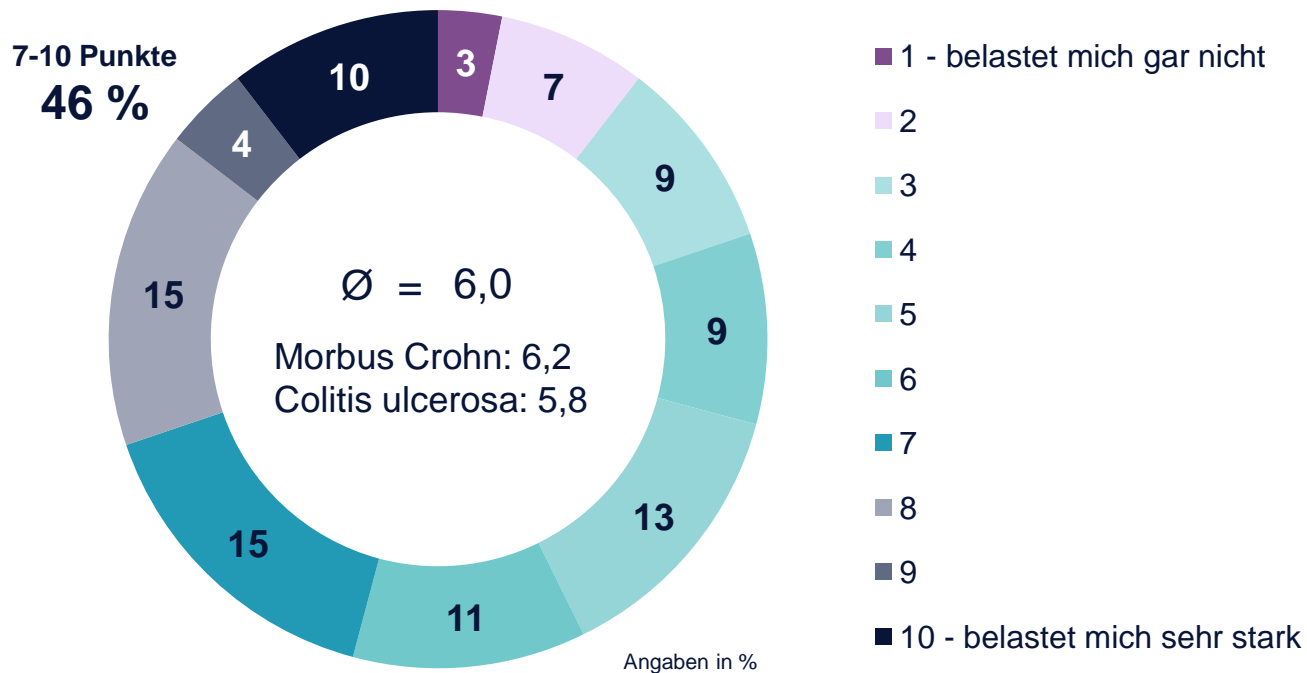
67 % der Befragten hatten im letzten Jahr **zumindest einen Krankheitsschub** (2022: 77 %).  
Im Schnitt haben die Betroffenen 1,8 Schübe im Jahr (2022: 2,1 Schübe).



Angaben in %

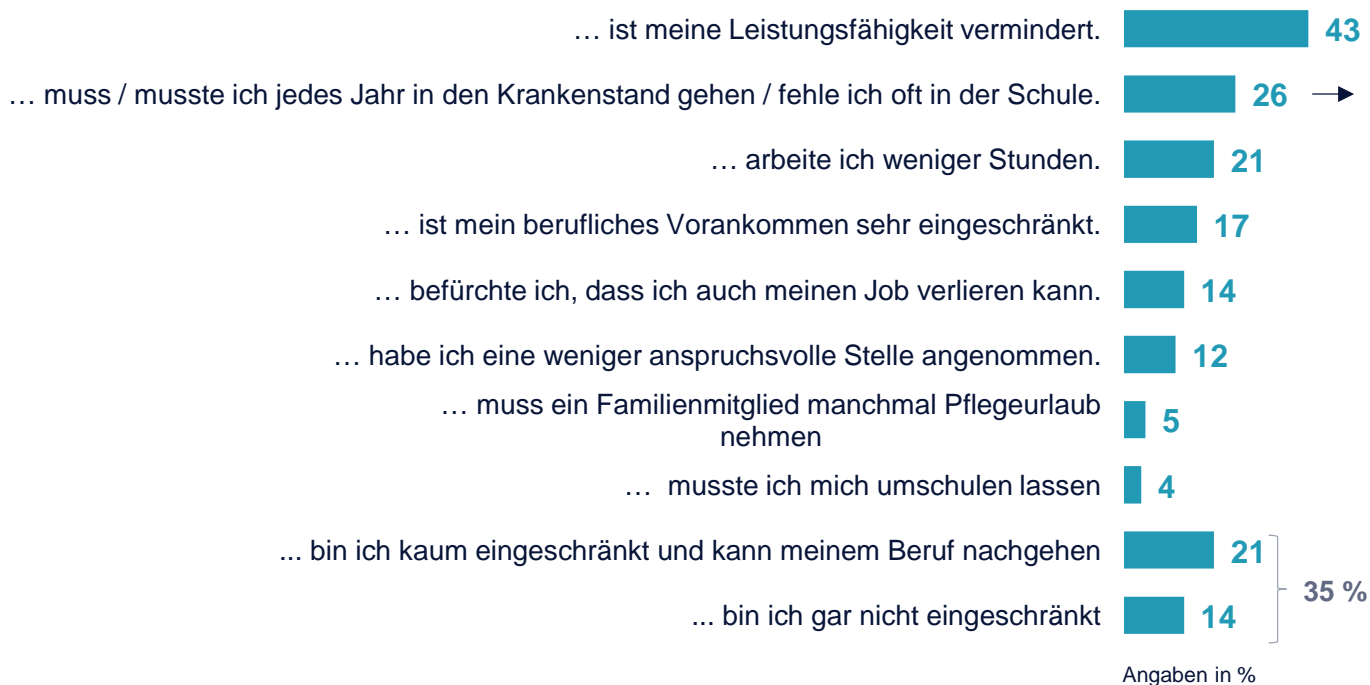
# Belastung durch die Krankheit

46 % der Befragten fühlen sich durch die Krankheit **(sehr) stark belastet** (7-10 Punkte)



# Auswirkung aufs Berufsleben und Ausbildung

## Aufgrund meiner Chronisch Entzündlichen Darmerkrankung ...



Im Schnitt sind die Befragten **rund 26 Tage / Jahr im Krankenstand.**

**72 % der Schüler:innen und Student:innen** sind durch ihre CED **beeinträchtigt, 39 % fehlen oft in der Schule auf der Uni** (im Schnitt **37 Tage / Jahr**).

# Arzt, der bei Auftreten der ersten Symptome konsultiert wurde

Bei Auftreten der ersten Symptome wurde meistens der Hausarzt aufgesucht.

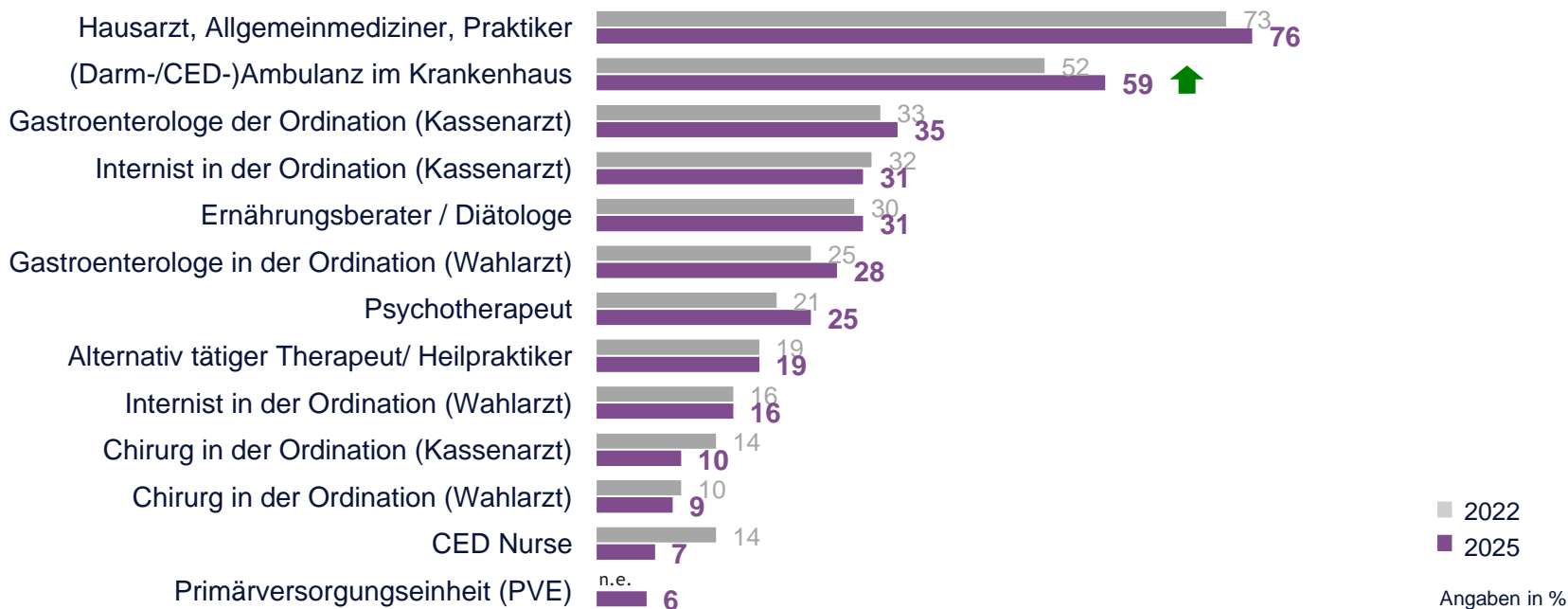


Angaben in %

Im Schnitt liegt **rund 1 Jahr** zwischen dem Auftreten der Symptome und der **Diagnose**. Am **häufigsten** wird die Diagnose in einer **Darm-/CED-Ambulanz im Krankenhaus** gestellt (44 %).

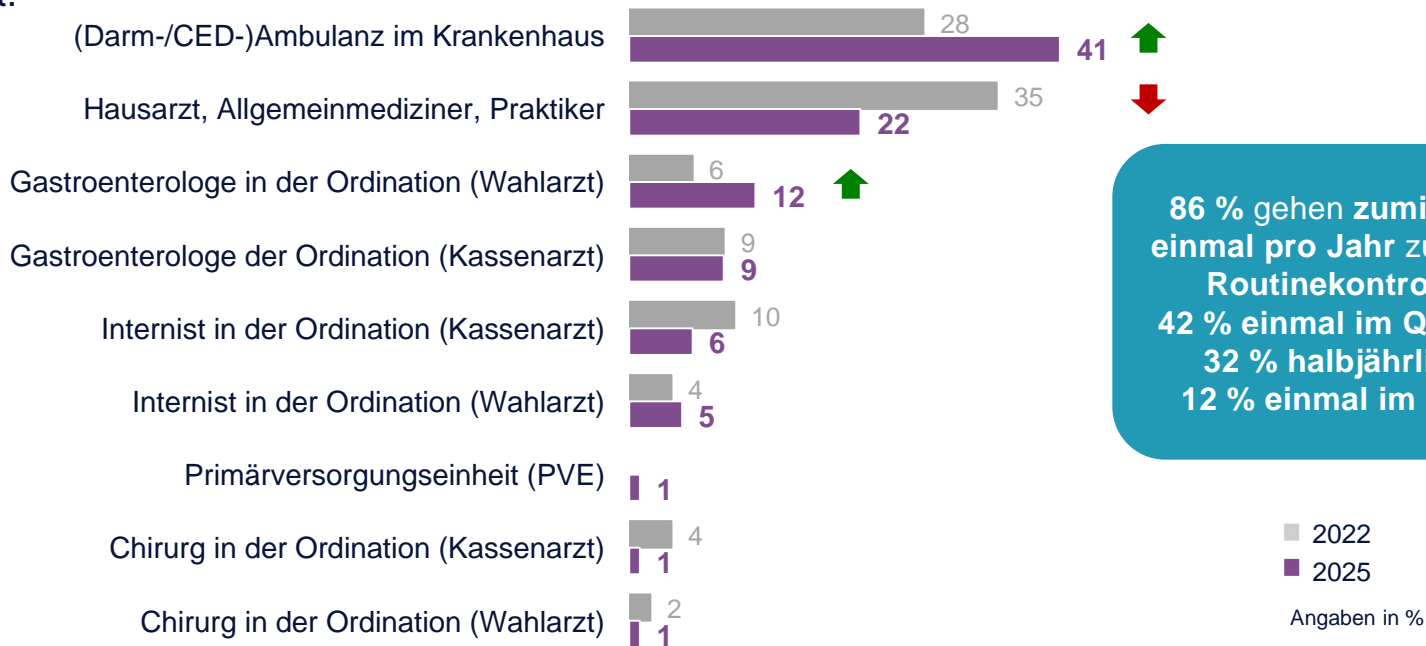
# Behandlungsteam

Am häufigsten wird der Hausarzt konsultiert, gefolgt von der (Darm/CED-)Ambulanz im Krankenhaus, wobei die Ambulanz seit 2022 an Bedeutung gewonnen hat.



# Hauptsächliche Betreuung

41 % der Befragten werden hauptsächlich in der **Ambulanz im Krankenhaus** betreut. Diese hat deutlich an Bedeutung gewonnen, während die hauptsächlich Betreuung durch den Hausarzt rückläufig ist.

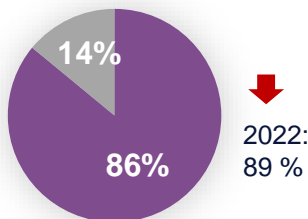


86 % gehen **zumindest einmal pro Jahr** zur einer **Routinekontrolle**:  
42 % einmal im Quartal,  
32 % halbjährlich,  
12 % einmal im Jahr.

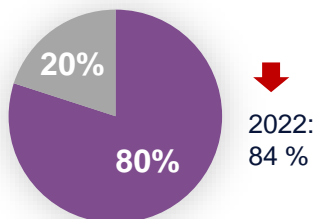
# Untersuchungen

Wie 2022 werden am **häufigsten** die **Entzündungswerte im Blut** kontrolliert. **Bauchultraschall** wird als einzige Untersuchung **häufiger**, alle anderen Untersuchungen **seltener als 2022** durchgeführt.

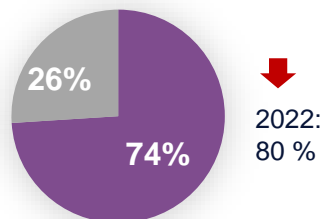
Entzündungswerte im Blut



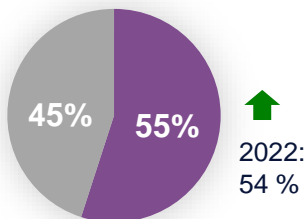
Calprotectin



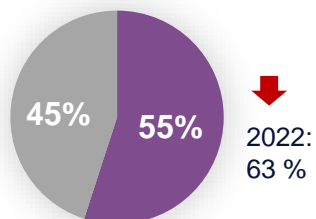
Verbesserung der Symptome



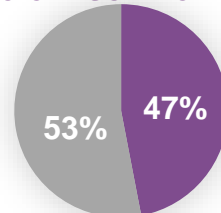
Bauchultraschall



Endoskopie



Kontrolle Gelenkschmerzen

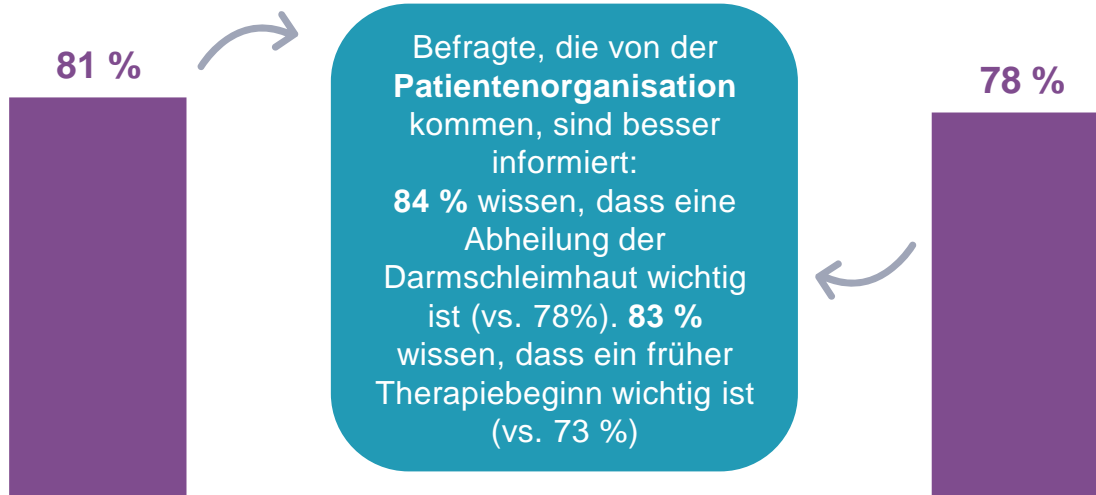


In der **Darmambulanz** werden **Untersuchungen häufiger** durchgeführt.

**96 %** haben die **Befunde** mit dem **Arzt besprochen**, **20 %** wünschen sich noch **mehr Informationen** dazu

- Untersuchung wird gemacht
- Untersuchung wird nicht gemacht

# Abheilung der Darmschleimhaut



65 % gaben an, dass ihr behandelnder Arzt ihnen erklärt, welchen Stellenwert die Abheilung der Darmschleimhaut hat. (2022: 23 %)

Wissen, dass Abheilung der Darmschleimhaut wichtig ist, um eine nachhaltig bessere Lebensqualität zu erreichen

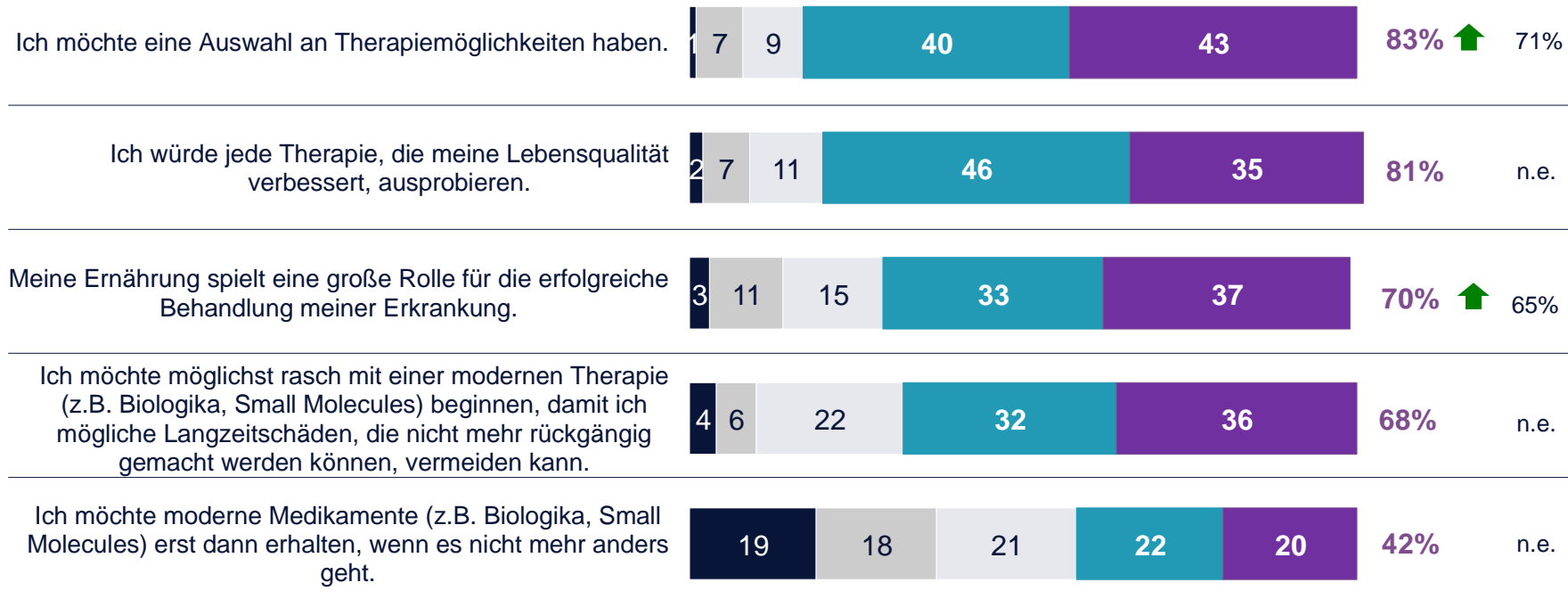
Wissen, dass es bei Morbus Crohn/ Colitis ulcerosa wichtig ist, bei Auftreten von Symptomen bzw. Entzündungszeichen früh mit einer Therapie zu beginnen, um eine Abheilung der Darmschleimhaut erreichen zu können

Fr. 26: Haben Sie schon davon gehört oder gelesen, dass eine Abheilung der Darmschleimhaut wichtig ist, um eine nachhaltig bessere Lebensqualität zu erreichen?  
Fr. 27: Haben Sie schon davon gehört, dass es bei Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa wichtig ist, bei Auftreten von Symptomen bzw. Entzündungszeichen früh mit einer Therapie zu beginnen, um eine Abheilung der Darmschleimhaut erreichen zu können? Denn mögliche Schäden der Darmschleimhaut können nicht mehr rückgängig gemacht werden und können eine Operation zur Folge haben.

# Einstellung zur Therapie (1/2)

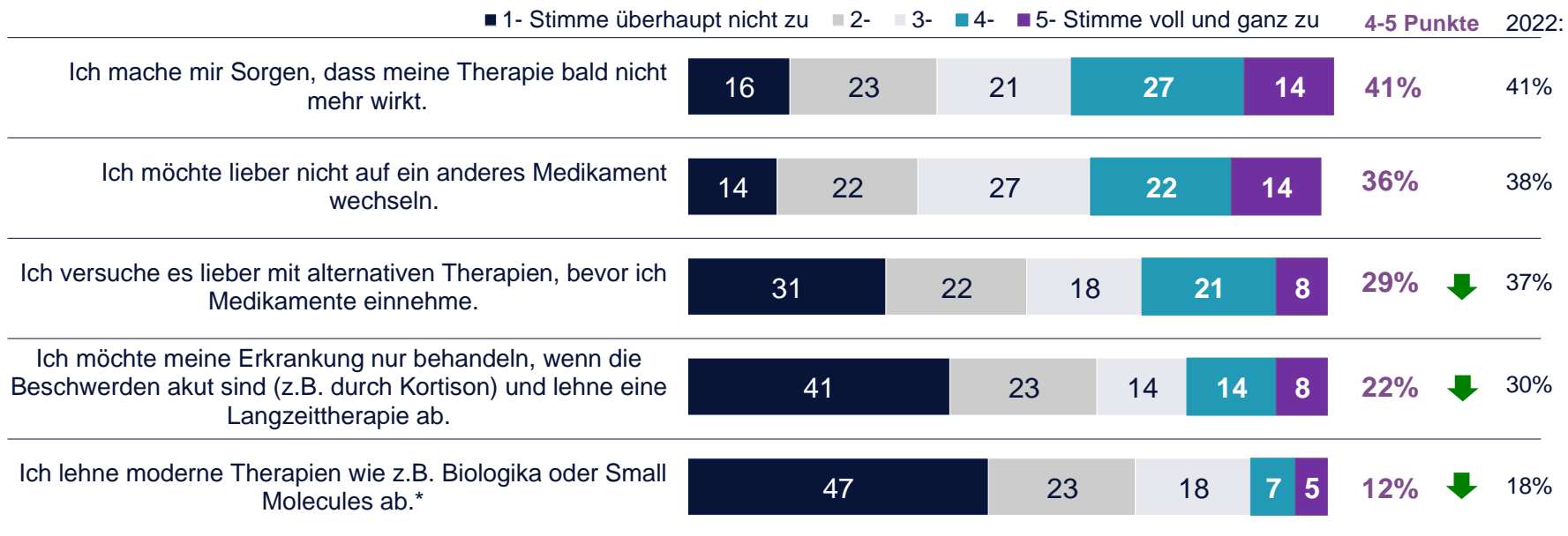
1-5 Punkte, 5 Punkte = Höchstwert

■ 1- Stimme überhaupt nicht zu ■ 2- ■ 3- ■ 4- ■ 5- Stimme voll und ganz zu **4-5 Punkte** 2022:



# Einstellung zur Therapie (2/2)

1-5 Punkte, 5 Punkte = Höchstwert



Angaben in %

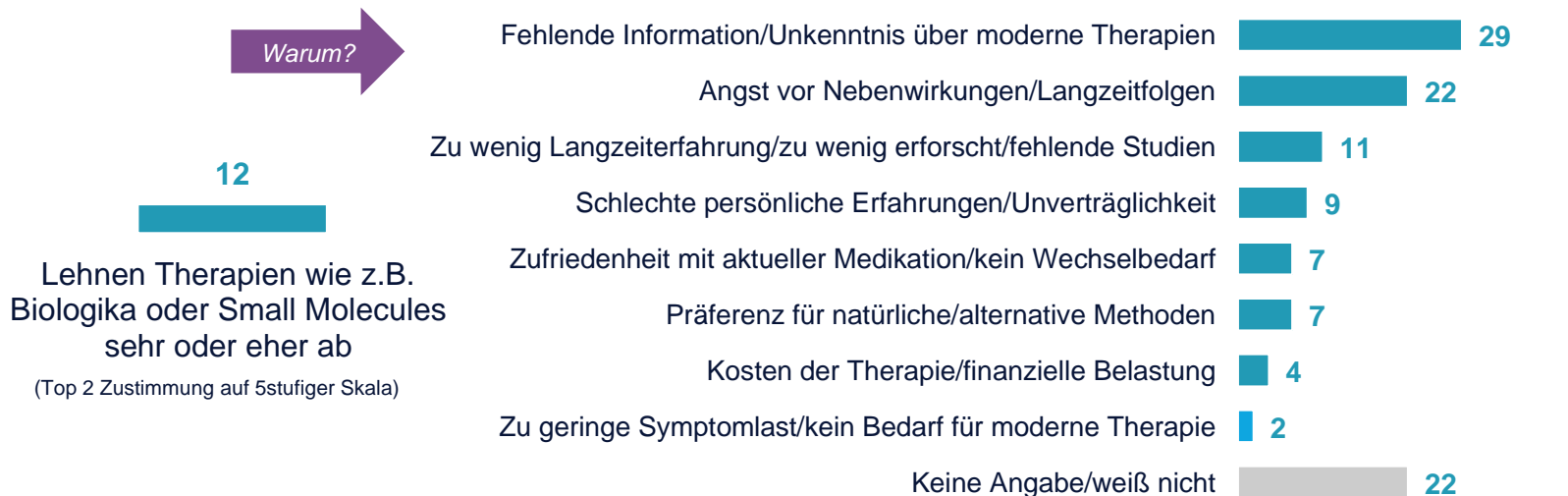
# Was spricht gegen moderne Therapien?

**12 % lehnen moderne Therapien ab**, meist aufgrund von **Unsicherheit/Zweifel bezüglich Wirksamkeit oder Sicherheit (36 %)** und **fehlende Information/Unkenntnis über moderne Therapien (29 %)** sowie **Angst vor Nebenwirkungen (22 %)**.

## Warum lehnen Sie moderne Therapien wie z.B. Biologika oder Small Molecules ab?

Basis: Lehnen moderne Therapien sehr oder eher ab, n=45

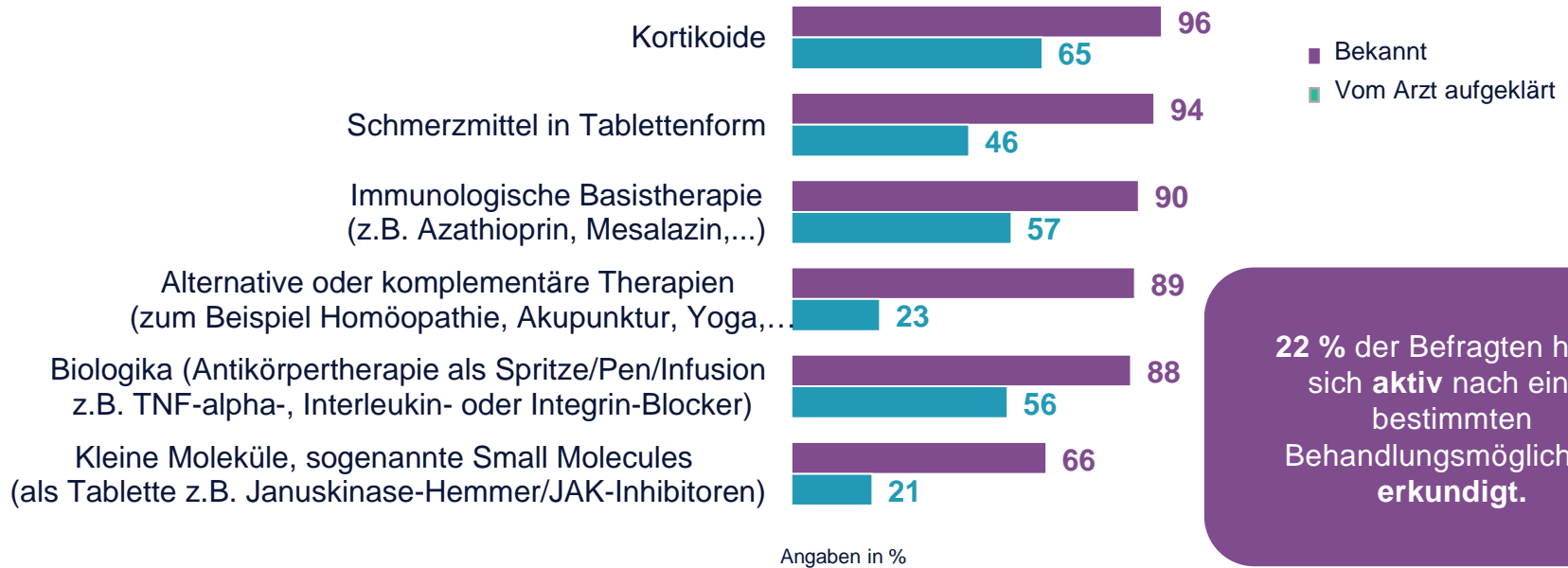
Häufigste spontane Nennungen



Angaben in %

# Behandlungsmöglichkeiten

Welche Behandlungsmöglichkeiten kennen CED-Betroffene und über welche hat die Ärztin / der Arzt aufgeklärt?

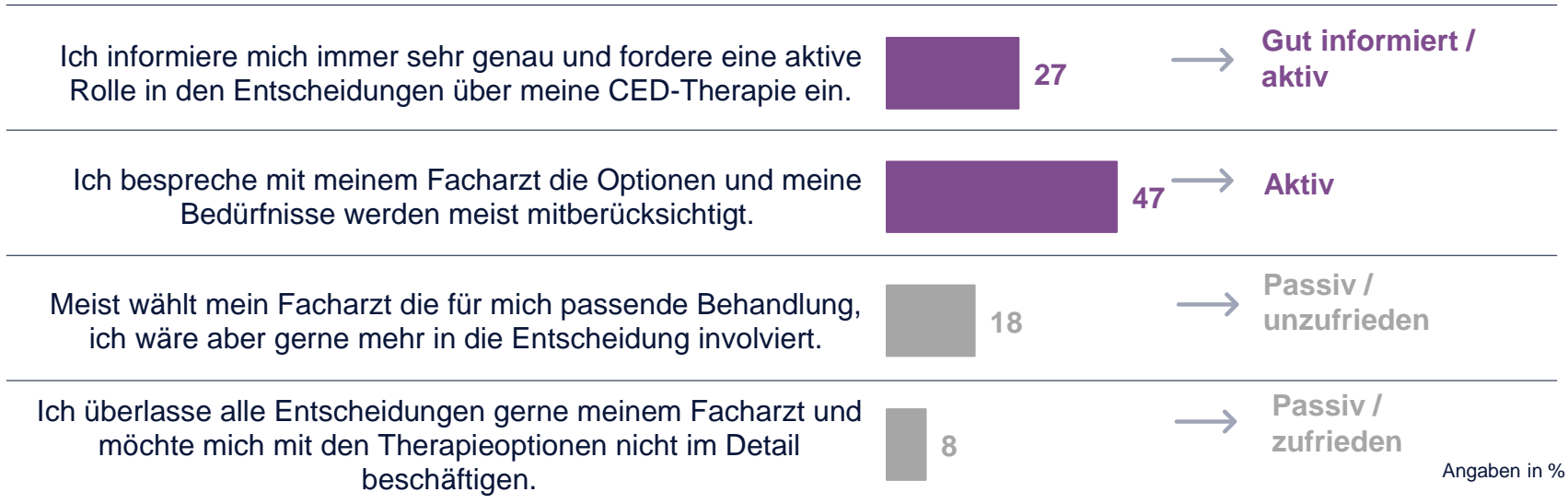


22 % der Befragten haben sich **aktiv** nach einer bestimmten Behandlungsmöglichkeit **erkundigt**.

# Mitentscheidung bei Behandlung



## Gestützte Abfrage



**Gut informierte und aktive Patient:innen sind besser über moderne Therapien informiert.**

# Erörterte Behandlungsziele

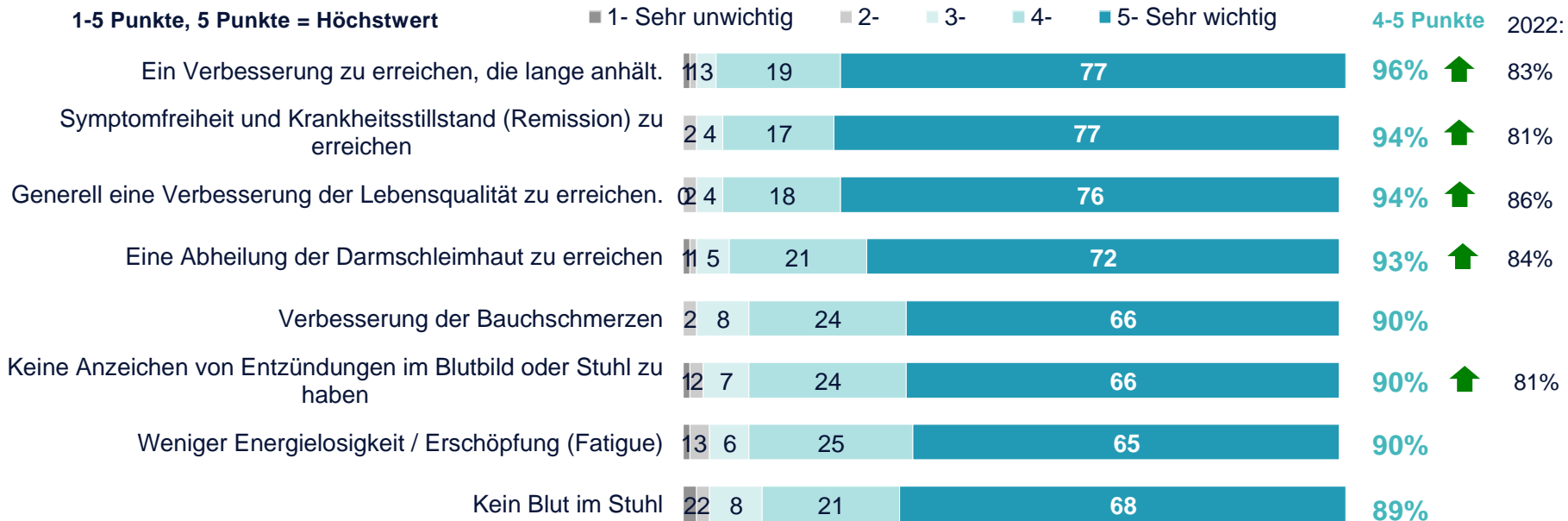
Am häufigsten wurde mit dem Arzt über eine **generelle Verbesserung der Lebensqualität** und der **Bauchschmerzen** gesprochen.



78 % der Befragten  
haben  
**Behandlungsziele**  
mit ihrem Arzt  
erörtert  
(2022: 63 %)

# Stellenwert der Therapieziele 1/2

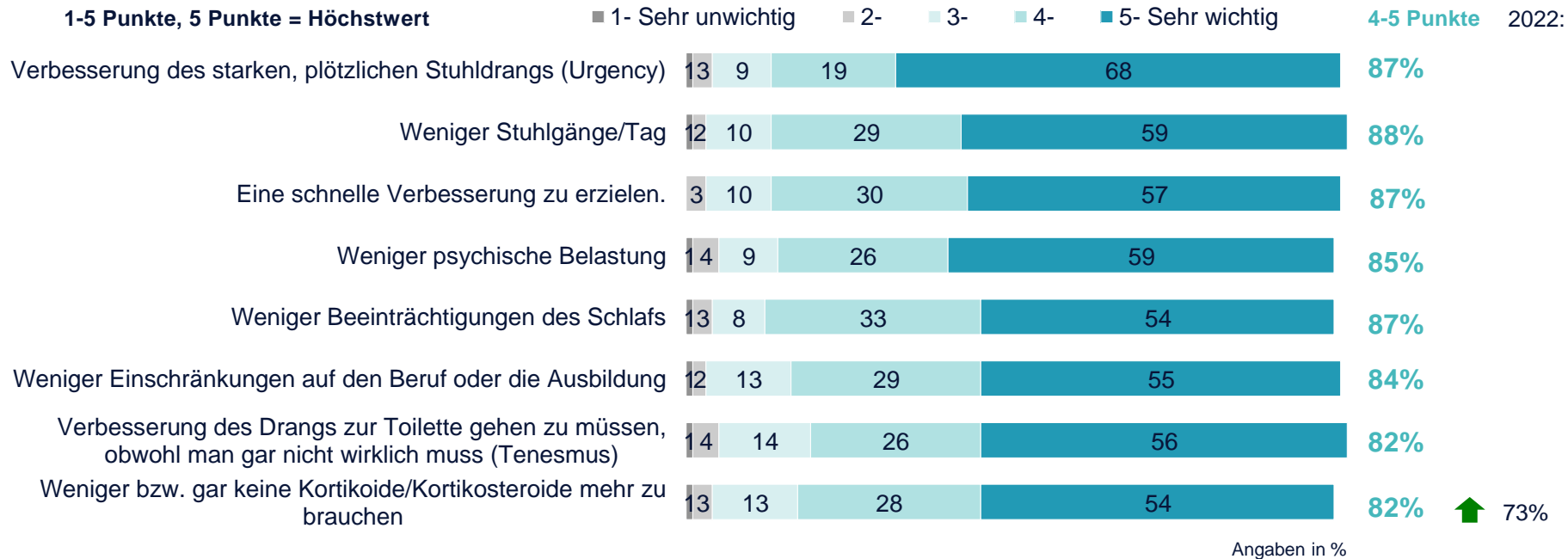
Von den abgefragten Therapiezielen werden eine **langanhaltende Verbesserung, Symptombfreiheit** und **Remission** sowie eine generelle **Verbesserung der Lebensqualität** als wichtigste Ziele für den Erfolg der Behandlung gesehen.



Angaben in %

# Stellenwert der Therapieziele 2/2

Weitere wichtige Ziele für den Erfolg der Behandlung.



# Lebensqualität & Therapie

78 %



haben mit der Therapie eine normale, zufriedenstellende Lebensqualität

89 %



sind bereit die Therapie zu wechseln, wenn damit eine normale, zufriedenstellende Lebensqualität erreicht wird

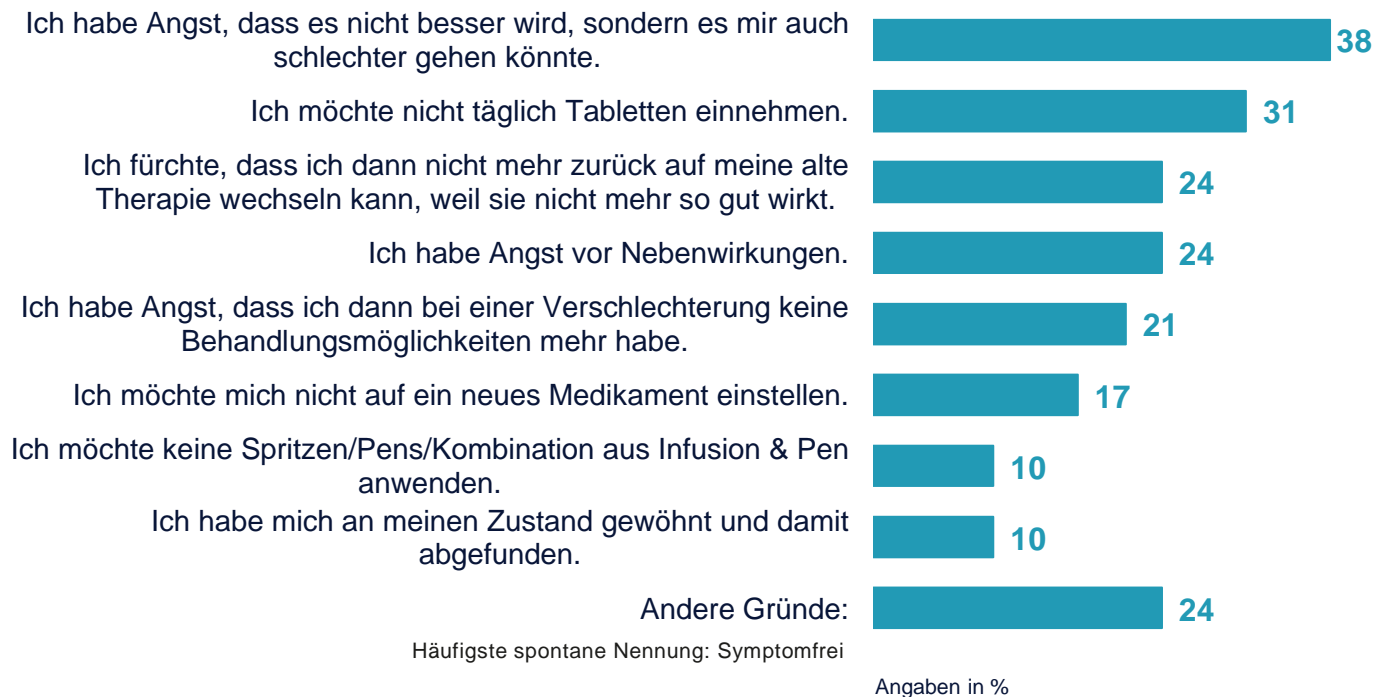
## Therapiewechsel?

57 % haben noch nie über einen möglichen Wechsel der Therapie gesprochen (26 % haben es angesprochen, bei 17 % hat es der Arzt angesprochen).

## Wann würde man einen Wechsel ansprechen?

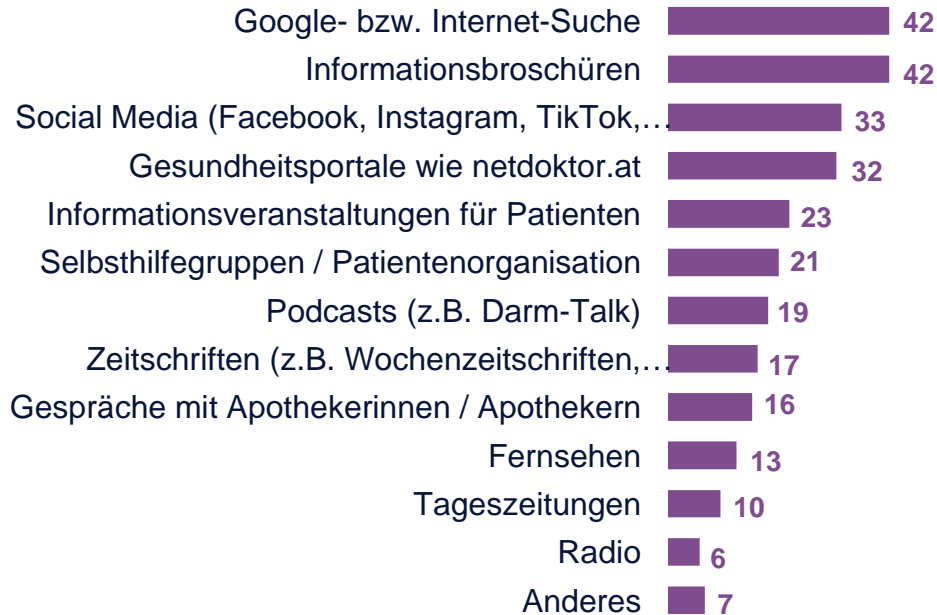
- wenn sich Beschwerden nicht verbessern (57 %)
- wenn die Therapie nicht gut vertragen wird, bei Nebenwirkungen (50 %)
- wenn keine Abheilung der Darmschleimhaut erreicht wurde (22 %)

# Was spricht gegen einen Therapiewechsel?



# Informationsquellen

Abseits von Ärzt:innen wird v.a. das **Internet sowie Informationsbroschüren als Informationsquellen** genutzt.



Angaben in %

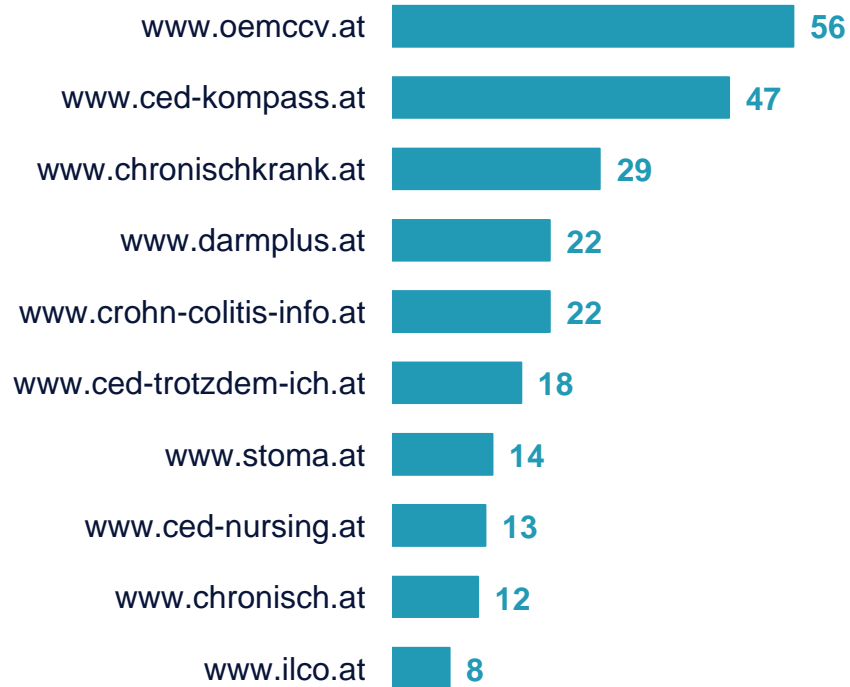
**33 % informieren sich via Social Media**

**Selbsthilfegruppen / Patientenorganisationen gewinnen weiter an Bedeutung.**

Häufigste spontane Nennung: ÖMCCV 20 %

Für 61 % ist der **Austausch mit anderen Betroffenen sehr oder eher wichtig.**

# Bekannte Websites



Angaben in %